Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 66. Dienstag, den 18. August 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **5. August 1896.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hraba, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Purscht, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.

Entschuldigt: St.-R. Hipp, Dr. Kupka.

Beurlaubt: Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Hörmann, Dr. Krenn.

Experten: Magistratsrath Ferdinand Philipp, Oberingenieur Lehnerl.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger eröffnet die Sitzung.

Derselbe gibt folgende Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 1. August 1896 bekannt:

Reservefond		500.000 fl. — kr.
Effective Belastung . . .	126.584 fl. 82½ kr.	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	384.567 fl. 78½ kr.	
zusammen .		511.152 fl. 61 kr.
daher um .		11.152 fl. 61 kr.
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden		9.500 fl. — kr.
eigentlich um		20.652 fl. 61 kr.

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 342.356 fl. 17 kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

St.-R. Hipp entschuldigt sein Späterkommen, eventuell sein Fernbleiben von der heutigen Sitzung wegen Theilnahme an einer gewerblichen Commission, St.-R. Dr. Kupka wegen einer gerichtlichen Verhandlung, St.-R. Weitmann entschuldigt sich, dass er aus geschäftlichen Rücksichten von 11 Uhr ab an der Sitzung nicht theilnehmen kann. (Zur Kenntnis.)

(6312.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen des Matth. und der Josefa Baxa um Grundüberlassung anlässlich des Umbaues der Realität XV., Zwölfergasse 7, und beantragt die Überlassung eines Grundstreifens in der Zwölfergasse im Ausmaße von 7·42 m² um den Einlösungspreis von 25 fl. per Quadratmeter.

St.-R. Purscht beantragt die Einsetzung eines Verhandlungscomités.

Letzterer Antrag wird angenommen.

In das Verhandlungscomité werden gewählt die St.-R. Schreiner, Purscht und Seichert.

(6313.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Rathgeber Maximilian, Anstreichers und Zimmermalers, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(6260.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Fendrych Karl, Etuimacher;

Haberguth Josef, Etuimacher;

Gröger Georg, Victualienhändler;

Bolatsky Josef, Friseur;

Kristalnig Michael, Eislaufplatz-Besitzer (V. Bezirk).

(Angenommen.)

(6261.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Klein Franz, Schuhmacher;

Sturmmair Matthias, Privatier;

Trahorž Wenzel, Schuhmacher;

Budil Anton, Drechsler. (Angenommen.)

(6331.) St.-R. Schreiner referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach 10 Parteien aus dem IV. Bezirke im Betrage von 37 fl. 77 kr. und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(6232.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Kirchenmusikvereines zur heiligen Maria vom Siege um Subvention und beantragt, demselben wie im Vorjahre auch pro 1896 eine Subvention per 60 fl. ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6349.) St.-R. Schreiner referiert über Präliminararbeiten in der Versorgungsanstalt in Ybbs pro 1896 und beantragt, die in vorliegenden Kostenanschlägen I bis V angeführten Instandsetzungsarbeiten und Herstellungen in der obigen Versorgungsanstalt zu Ybbs zu bewilligen und das hiefür auf den Wiener allgemeinen Versorgungsfond entfallende Kostenerfordernis per 3015 fl. 68 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(6350.) St.-R. Schreiner referiert über Präliminararbeiten in der Versorgungsanstalt in Mauerbach pro 1896 und beantragt, die im Kostenanschlage I bis IV bezeichneten Instandsetzungsarbeiten und Herstellungen in obiger Versorgungsanstalt mit dem Kostenbetrage von 2214 fl. 79 kr. zu genehmigen.

Referenten-Antrag mit dem Zusatze angenommen, dass der Magistrat beauftragt wird, derartige Referate in Hinkunft rechizeitig vorzulegen, damit der Stadtraths-Referent in die Lage kommt, sich an Ort und Stelle von der Nothwendigkeit der Arbeiten überzeugen zu können.

(6169.) **St.-R. Braun** referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Regulierung des Enkplatzes im XI. Bezirke und beantragt:

1. das Offert der Ludmilla Tichy mit dem angebotenen Preise von 4 fl. 30 kr. per Cubikmeter Gebirgsschlägelschotter und Gebirgsrieselschotter (— 42 fl. 68 kr.) unter der Bedingung zu genehmigen, dass Offerentin ihr Anbot mit den Bedingnissen der Ausschreibung in Übereinstimmung bringt;

2. das Offert des Franz Kraft mit der Aufzahlung von 24½ Percent auf die Kostenanschlagspreise der Erd- und Pflasterungsarbeiten abzulehnen, und

3. den gegenüber der ursprünglichen Fassung abgeänderten Kostenanschlag für das mit Stadtraths-Beschluss vom 12. Juni 1896, Z. 4422, genehmigte Project zu genehmigen, wodurch eine neuerliche Offertverhandlung zur Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten entfällt.

Es wird beschlossen, den Referenten-Antrag ausschließlich Punkt 1 zu genehmigen; Punkt 1 wird abgelehnt und der Magistrat beauftragt, mit Ludmilla Tichy sofort lediglich wegen Beistellung des feinen Rieselschotters zu verhandeln und umgehend zu berichten.

(5982.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft um Herstellung eines Stockgeleises bei der zum zweiten Administrationsgebäude des Central-Friedhofes führenden Linie und beantragt die Ablehnung.

Es wird beschlossen, die Herstellung des Stockgeleises unter der Bedingung zu genehmigen, dass die Wiener Tramway-Gesellschaft die Pflasterungsarbeiten inclusive Steinmaterial und Zufuhr desselben trägt. Im übrigen bleiben die Bedingungen des Gemeinderaths-Beschlusses vom 17. August 1882, Z. 4662, aufrecht.

(6165.) St.-R. Braun referiert über den Vorschlag des Magistrates wegen Errichtung eines Volksbades im XI. Bezirke und beantragt, den Antrag des Magistrates auf Erbauung eines Volksbades auf dem der Gemeinde gehörigen Grunde neben dem neuen Amtshause im XI. Bezirke abzulehnen und auf den Bürgerspitalfondsgründen Parc. 377 und 378 an der Kreuzung der Geiselberggasse und Hauffgasse nächst dem Durchlasse der Wien-Aspangbahn ein städtisches Volksbad (mit Douche- und Vollbad) nebst einer Gartenanlage zu errichten.

Es wird beschlossen, auf den dem Bürgerspitalsfonde gehörigen Gründen Parc. 377 und 378 an der Kreuzung der Geiselberg- und Hauffgasse im XI. Bezirke ein Volksbad zu errichten.

Der Magistrat wird beauftragt, den Preis zu bestimmen, welchen die Gemeinde für die käufliche Überlassung der genannten Parcellen an den Bürgerspitalsfond zu leisten hat und die Pläne und Kostenanschläge für dieses Volksbad, eventuell in Verbindung mit einer Gartenanlage in der Weise vorzulegen, dass ein Alternativvorschlag für ein Volksbad als Douchebad und für ein solches als Douche- und Vollbad gemacht wird.

(5248.) St.-R. Braun referiert über die Protokollar-Erklärung des Anton und der Rosine Vielgrader bezüglich des Kaufpreises von 15 fl. per Quadratmeter für die zur Arrondierung der Realität Cat.-Parc. 320/2, Einl.-Z. 316 Simmering, Braunhubergasse 2, erforderlichen Grundtheile und beantragt die Kenntnisnahme. Es bleibt demnach der mit Stadtraths-Beschluss vom 10. Juli 1896 bedingungsweise beschlossene Grundverkauf aufrecht.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4646.) **St.-R. Rißaweg** referiert über die Eingabe des Vorstehers des X. Bezirkes um Errichtung eines Wannen- und Dampfbades im X. Bezirke und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, Studien zu machen, in welcher Weise der Forderung des X. Bezirkes bezüglich der Herstellung eines Dampf- und Wannenbades entsprochen werden kann, sowie geeignete Plätze hiefür vorzuschlagen und die diesbezüglichen Pläne und Kostenanschläge vorzulegen. (Angenommen.)

(6335.) St.-R. Rißaweg referiert über das Offertverhandlungsergebnis für den Canalbau in der Absberggasse im X. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Offertes der Firma Pittel und Brausewetter (— 7·5 Percent der Kosten per 4972 fl. 58 kr. und dem Pauschale von 2300 fl.) gegen Verwendung von Roman-Cement der Actiengesellschaft Kaltenleutgeben, Marke Weißenbach a. d. Triesting (80 kg per Hektoliter) und von Portland-Cement der Marke Max Herget in Nadotin (130 kg per Hektoliter) unter der Bedingung, dass die Arbeiten unter der verantwortlichen Leitung des im Offerte namhaft gemachten Maurermeisters Rudolf Horneck ausgeführt werden. (Angenommen.)

(6354.) **St.-R. Wessely** referiert über die Wasserabgabe für die Schule VI., Mittelgasse 24, und beantragt die Genehmigung des vom Magistrate nothwendig bezeichneten Wasserquantums von 30 hl täglich für obige Schule. (Angenommen.)

(6356.) St.-R. Wessely referiert über den Ausweis über die Pferdeschlachtungen im II. Quartale 1896 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6315.) St.-R. Wessely referiert über die Uneinbringlichkeit einer Fleischcassaschuld per 239 fl. 65 kr. nach dem verstorbenen Fleischhauer Josef Laminger und beantragt, diese Post außer Evidenz zu bringen. (Angenommen.)

(6279.) **St.-R. Seichert** referiert über die Mehrkosten für den Canalbau in der Illekgasse im XIV. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Mehrerfordernisses von 3 fl. 17 kr. (Angenommen.)

(6214.) St.-R. Seichert referiert über die Herstellung von Blitzableitern an den Schulgebäuden XVI., Mildeplatz 3, Seitenberggasse 10, und XVIII., Schulgasse 19, und beantragt, von der Herstellung von Blitzableitern Abstand zu nehmen.

St.-R. Gräf beantragt, die Herstellung von Blitzableitern auf dem Schulgebäude XVI., Mildeplatz, Seitenberggasse.

Der Antrag des St.-R. Gräf wird mit dem Zusatze angenommen, dass wegen Feststellung der Summe eine neuerliche Vorlage zu machen ist.

Im übrigen Referenten-Antrag angenommen.

(6248.) St.-R. Seichert referiert über die Herstellung des Haupt-Unrathscanales in der St. Veitgasse im XIII. Bezirke unter gleichzeitiger Legung des Wasserleitungsrohres und beantragt:

1. die Mehrarbeiten, welche sich bei Ausführung des Canalbaues in der St. Veitgasse im XIII. Bezirke und bei der damit verbundenen Legung des 870 mm Wasserleitungsrohres daselbst gegenüber dem mit Entscheidung vom 13. October 1895, Z. 8303, genehmigten Projecte als nothwendig herausstellten, mit dem Kostenbetrage von 10.300 fl. zu genehmigen;

2. eine Verlängerung des mit der Verfügung vom 9. November 1895, Z. 9041, für die Erd- und Brunnenmeisterarbeiten genehmigten Arbeitstermines von 50 Arbeitstagen zu bewilligen, und

3. zur Bedeckung des sub 1 genehmigten Mehrerfordernisses einen Zuschusscredit von 7800 fl. zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b und einen solchen per 2500 fl. zur Ausgabs-Rubrik XXVI 6 c beim Gemeinderathe zu erwirken.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6268.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft in Betreff Umgangnahme von der Verfügung, die Holzkästen, in welcher die Kabel eingelegt werden, mit einer besonderen Isolierschichte auszugießen, und beantragt, dieses Ansuchen abzulehnen. (Angenommen.)

(6263.) **St.-R. Rauer** referiert über das Offertverhandlungsergebnis in Betreff der Erweiterung des Hietzinger Friedhofes und beantragt:

1. die bezüglich der Erd- und Maurerarbeiten, sowie für die Deichgräberarbeiten eingelangten Offerte werden abgelehnt. Der Magistrat wird beauftragt, eine neue Offertverhandlung auszuschreiben, und zwar in der Weise, dass die Erd- und Baumeisterarbeiten und die Deichgräberarbeiten getrennt ausgeschrieben werden;

2. die Lieferung der hydraulischen Bindemittel wird an Michael Egger zu den offerierten Preisen übertragen;

3. für die baulichen Herstellungen ist für den Fall, als sich bei der Bauverhandlung in technischer Hinsicht kein Anstand ergibt, der Bauconsens zu ertheilen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6286.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Wilhelm Pfanhauser, Fabrikanten im XIII. Bezirke, um Wasserüberlassung für Industriezwecke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6275.) St.-R. Rauer referiert über das Offert des Franz und der Josefa Eichberger auf die städtischen Parcellen 426/1, 425/1, 782, Einl.-Z. 447 Penzing, mit 17 fl. per Quadratmeter und beantragt die Ablehnung wegen zu geringen Preisanbotes. (Angenommen.)

(6217.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Hackinger Verschönerungsvereines um Subvention und beantragt, demselben pro 1896 eine Subvention von 150 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6285.) St.-R. Rauer referiert über die Uneinbringlichkeit von Effectensicherstellungskosten per 4 fl. nach Leopold Kellner und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6307.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über die Niveauänderung in der Nestelbachgasse und dem Theile der Eroicagasse bis zur Kahlenbergerstraße im XIX. Bezirke und beantragt, die seinerzeit vom k. k. Ministerium des Innern genehmigten, im vorgelegten Plane roth eingeschriebenen Niveaux für die Nestelbachgasse, dem Pfarrplatze und die Eroicagasse im XIX. Bezirke sind nach den blauen Linien des vorgelegten Planes abzuändern.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6274.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Offert des Dr. Heinrich und der Helene Obersteiner auf Cat.-Parc. 986 in Ober-Döbling und beantragt die Einsetzung eines Verhandlungscomités. (Angenommen.)

In das Comité wurden gewählt die St.-R. Grünbeck, Lorenz Müller und Tomola.

(5473.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Eingabe des Vorstehers des XIX. Bezirkes in Betreff der Straßenbespritzung in Ober-Sievering mittels Schlauchtrommelwägen und Hydranten und beantragt, im Sinne der Entschließung des Bezirkshauptmannes Dr. v. Friebeis vom 10. März 1896, Z. 1524, die Einführung der Straßenbespritzung in Ober-Sievering mittels Schlauchtrommelwägen und Hydranten der Nutzwasserleitung in diesem Bezirkstheile abzulehnen und die bisherige Art der Straßenbespritzung mit Faßwägen beizubehalten. (Angenommen.)

(6093.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Christian Kiesling um Miete einer Waschküche XIX., Sieveringerstraße 117, und beantragt, dem Gesuchsteller die Adaptierung des fraglichen Raumes zu einer Waschküche auf eigene Kosten unter Einhaltung der baupolizeilichen Vorschriften und gegen Herstellung des alten Standes auf eigene Kosten im Falle der Vertragsauflösung zu bewilligen und demselben diese Localität mietweise vom 1. August 1896 an gegen einen Jahreszins von 20 fl. unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk aufgestellten Bedingungen zu überlassen. (Angenommen.)

(5701.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über den Kostenanschlag für die Straßenherstellungen am Sonnbergplatze im XIX. Bezirke und beantragt, den vorliegenden Kostenanschlag für die Straßenherstellungen am Sonnbergplatze im XIX. Bezirke mit den Kosten per 4823 fl. 93 kr. zu genehmigen und den zur permanenten Beaufsichtigung zu bestellenden Bauinspicienten den normalmäßigen Zehrungsbeitrag von 1 fl. 50 kr. zu bewilligen.

Die Erd- und Pflastererarbeiten per 1211 fl. 75 kr. und 50 fl. Pauschale sind im Offertwege zu vergeben.

Die Lieferung des erforderlichen Gebirgsschlägel- und Rieselschotters wird den städtischen Contrahenten Meißgeyer & Comp. übertragen; für diese Auslage wird zur Rubrik XXII 1 d ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6143.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Teuchmann Peter, Gastwirt;
Stadler Lorenz, Brunnenmachergehilfe;
Schauhuber Karoline, Gastwirtin;
Tomanetz Katharina, Wäscherin;
Richter Franz, k. k. Polizei-Agent;
Holzmayr Franz, Portier;
Zorn Franz, Diener;
Volek Franz, Schneider;
Menner Johann, Gastwirt;
Chmelik Anton, Steinbrucharbeiter;
Desel Christian, Maurergehilfe;
Hentz Felix, Gemischtwaren-Verschleißer;
Cetkowsky Josef, Drechsler;
Mann Johann, Schlossergehilfe;
Kölblinger Anna, Victualienhändlerin (XVII. Bezirk).

(Angenommen.)

(6220.) **St.-R. Tomola** referiert über die Beistellung von Amtsräumen für die neuen Bezirkssectionen des V., VI., VIII. und X. Inspectionsbezirkes und beantragt:

I.

Der neuen Bezirkssection VI des Wiener Bezirksschulrathes werden vom 15. September 1896 angefangen die Amtslocalitäten der bisherigen Bezirkssection VIII im Gemeindehause des XV. Wiener Gemeindebezirkes, Gasgasse Nr. 8 und 10, zugewiesen und die Kosten des Transportes der Einrichtungsgegenstände und der Kanzleierfordernisse per 25 fl., welche auf Rubrik IV 2 b Deckung finden, genehmigt.

II.

a) Der neuen Bezirkssection VII des Wiener Bezirksschulrathes wird vorläufig als Amtssitz das bisherige Amtslocale der gegenwärtigen Bezirkssection V im Amtshause des VI. Wiener Gemeindebezirkes, Amerlingstraße Or.-Nr. 11 zugewiesen, als definitive Amtslocalitäten jedoch die Wohnung Nr. 19 im Gemeindehause des VII. Wiener Gemeindebezirkes, Neubaugasse Or.-Nr. 25, bestehend aus zwei Zimmern, Cabinet und Küche, vom Novembertermin angefangen, beziehungsweise vom Zeitpunkte der Vollendung der erforderlichen Renovierungsarbeiten gewidmet.

b) Die im Localaugenscheinsprotokolle vom 8. Juli 1896, M.-Z. 102927, specificierten Renovierungsarbeiten werden mit dem Maximalkostenbetrage von 400 fl. (wovon ein Theilbetrag von 300 fl. auf Rubrik XII 4 d nicht bedeckt ist), sowie die im Kostenanschlage III verzeichneten Möbeltischlerarbeiten im adjustierten Kostenbetrage von 327 fl. 75 kr. genehmigt.

c) Die nach Punkt II b erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind im currenten Wege auszuführen, beziehungsweise insoweit hiefür keine ständigen städtischen Unternehmer bestellt sein sollten, im Handeinkaufe zu beschaffen.

d) Die Besorgung der Reinigungs- und Heizgeschäfte in den neuen Amtslocalitäten inclusive Reinigung der Stiege, des Ganges und des Abortes wird dem im selben Hause wohnhaften Amtsdiener (gleichzeitig auch Hausbesorger) Heinrich Lehfuß gegen eine Entlohnung von monatlich 3 fl. in den Sommermonaten (April bis inclusive September) und von monatlich 4 fl. in den Wintermonaten (October bis inclusive März) übertragen.

e) Der jährliche Gasconsum in den neuen Amtslocalitäten per 10 fl. wird genehmigt.

f) Der auf der Rubrik XII 4 d nicht bedeckte Theilbetrag per 300 fl. der nach Punkt II b erforderlichen Renovierungskosten wird auf den Reservefond verwiesen und demnach zu dieser Ausgabs-Rubrik ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses (300 fl.) bewilligt.

III.

a) Der neuen Bezirkssection VIII des Wiener Bezirksschulrathes werden vom 15. September d. J. angefangen als Amtslocalitäten die beim Localaugenscheine vom 30. Juni 1896 zur Zahl 88606 ausgemittelten, bisher vom Armen-Institute des VIII. Wiener Gemeindebezirkes benützten Ubicationen im zweiten Stocke des Gemeindehauses im VIII. Wiener Gemeindebezirke, Schmidgasse Or.-Nr. 18, bestehend aus zwei Cabinetten und einem Zimmer, zugewiesen, während vom gleichen Zeitpunkte an für Zwecke der genannten Armen-Institutsvorstehung der Sitzungssaal top. Nr. 72 und das an denselben gegen die Langegasse zu anstoßende Zimmer (ebenfalls im zweiten Stocke obigen Gemeindehauses) überlassen werden.

b) Die im Bauamtsberichte vom 4. Juli 1896, Z. III. 1700, diesbezüglich in Aussicht genommenen Adaptierungen werden mit dem Maximalkostenbetrage von 380 fl., von dem ein auf der Rubrik XII 4 d zu verrechnender Theilbetrag per 120 fl. nicht bedeckt ist, genehmigt.

c) Die nach Punkt III 6 erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind im currenten Wege auszuführen, beziehungsweise insoweit hiefür keine ständigen städtischen Unternehmer bestellt sein sollten, im Handeinkaufe zu beschaffen.

d) Die Besorgung der Reinigungs- und Heizgeschäfte in diesen Amtslocalitäten wird der Hausbesorgerin Anna Klang gegen eine Entlohnung von monatlich 3 fl. übertragen.

e) Der jährliche Gasmehrconsum per 8 fl. wird genehmigt.

f) Der auf Rubrik XII 4 d nicht bedeckte Theilbetrag per 120 fl. der nach Punkt III b erforderlichen Adaptierungskosten wird auf den Reservefond verwiesen und demnach zu dieser Ausgabs-Rubrik ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses (120 fl.) bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6330.) St.-R. Tomola referiert über die Vornahme von Adaptierungen im Schulhause V., Wienstraße 97, anlässlich der Veränderungen durch die Unterbringung der Bezirkssection V des Bezirksschulrathes und beantragt:

1. Die Auflassung der Naturalwohnung des Schulleiters der allgemeinen Volksschule für Mädchen im V. Wiener Gemeindebezirke, Wienstraße Or.-Nr. 97, wird genehmigt und der Magistrat beauftragt, dem betreffenden Schulleiter an Stelle der Naturalwohnung die normalmäßige Quartiergeldentschädigung anzuweisen.

2. Die Adaptierung der im zweiten Stocke des Schulhauses im V. Bezirke, Wienstraße 97, gelegenen, unmittelbar an das Gemeindehaus des V. Bezirkes anstoßenden zwei Zimmer werden in der aus dem beiliegenden Plane I ersichtlichen Weise mit dem adjustierten Kostenbetrage von 1118 fl. 56 kr. (Kostenanschlag I) abzüglich der infolge der Nichtaufstellung der Glaswand entfallenden Kosten per 126 fl. 40 kr. (Posten-Nummern 10, 14, 15 und 17 des Kosten-

anschlages I), sohin mit dem effectiven Kostenbetrage von 992 fl. 16 kr. ö. W. genehmigt, und werden sohin diese Ubicationen dem magistratischen Bezirksamte für den V. Bezirk als Amtslocalitäten behufs Unterbringung der Kanzlei (Expedit) zugewiesen.

3. Die Adaptierung der im dritten Stocke desselben Schulhauses gelegenen bisherigen Naturalwohnung des Schulleiters zu einem Conferenz- und einem vierfensterigen Lehrzimmer, sowie die Vergrößerung des an diese Naturalwohnung angrenzenden Lehrzimmers um eine Fensterachse wird in der aus dem beiliegenden Plane II ersichtlichen Weise mit dem adjustierten Kostenbetrage von 1468 fl. 69 kr. ö. W. (Kostenanschlag II) genehmigt.

4. Die bisherigen Räumlichkeiten des Expedites des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk im zweiten Stocke des Gemeindehauses, bestehend aus einem Vorraume, einem großen und einem kleineren Cabinette (Plan III), werden vom 10. September d. J. angefangen zu Amtslocalitäten der Bezirkssection V des Wiener Bezirksschulrathes gewidmet.

5. Die im Localaugenscheinsprotokolle vom 30. Juli 1896, Z. 133669, specificierten Renovierungsarbeiten werden mit dem Maximalkostenbetrage von 100 fl. ö. W. genehmigt.

6. Die nach den Punkten 2, 3 und 5 erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind im currenten Wege auszuführen, beziehungsweise insoweit hiefür keine ständigen städtischen Unternehmer bestellt sein sollten, im Handeinkaufe zu beschaffen.

7. Der jährliche Gasconsum in den Amtslocalitäten der obgenannten Bezirksschulrathssection per 10 fl. wird genehmigt.

8. Der jährliche Gasmehrconsum in den nach Punkt 3 geschaffenen Schullocalitäten per 6 fl. wird genehmigt.

9. Die Besorgung der Reinigungs- und Heizgeschäfte in den nach Punkt 2 gewonnenen Amtslocalitäten wird dem Hausaufseher Albert Gröbner gegen eine Entlohnung von monatlich 4 fl. in den Sommermonaten (April bis inclusive September) und von monatlich 6 fl. in den Wintermonaten (October bis inclusive März) übertragen.

10. Die auf der Rubrik XII 4 c nicht bedeckten Theilbeträge per 768 fl. 56 kr. (des Kostenanschlages I) und per 1033 fl. 71 kr. (des Kostenanschlages II) für die nach den Punkten 2, 3 und 5 erforderlichen Adaptierungs- und Renovierungsarbeiten werden auf den Reservefond verwiesen und wird demnach zu dieser Ausgabs-Rubrik ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses (1802 fl. 27 kr.) bewilligt. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6345.) St.-R. Tomola referiert über die Herstellung eines Kinderspielplatzes auf dem Sonnbergplatze im XIX. Bezirke und beantragt, die Herstellung eines Kinderspielplatzes auf dem Sonnbergplatze im XIX. Bezirke nach dem vom städtischen Obergärtner verfassten Projecte B mit dem Maximalkostenbetrage von 2000 fl. zu genehmigen und deren Ausführung dem Vorsteher des XIX. Bezirkes gegen Verrechnung der darauf verwendeten Gelder zu übertragen. Die Herstellung ist vom Garten-Inspectorate zu überwachen.

Obige Auslage wird auf Rubrik XXIV 10 „Herstellung von anderweitigen neuen Gartenanlagen und Baumpflanzungen in sämmtlichen Bezirken Wiens“ verwiesen. (Angenommen.)

(6266.) St.-R. Tomola referiert über die Zuweisung eines Wasserquantums für die neuen Bürgerschulen V., Herthergasse—Steinbauergasse und beantragt die Bewilligung der Abgabe von 115 hl für den Bedarf der obigen Schulen und von 75 hl für die Gartenbespritzung (in den Sommermonaten). (Angenommen.)

(6252, 6253.) St.-R. Tomola referiert über die Ansuchen um Gewährung von Remunerationen für die Besorgung der Geschäfte des Ortsschulrathes im I. und VI. Bezirke und beantragt, den Beamten des I. und VI. Bezirkes für die Besorgung der Agenden des Ortsschulrathes im I. und VI. Bezirke für das Schuljahr 1895/96 eine Remuneration von je 60 fl., d. i. 120 fl. zu bewilligen. Die Auftheilung des Betrages wird den betreffenden Ortsschulräthen überlassen (bedeckt). (Angenommen.)

(6250, 6251.) St.-R. Tomola referiert über die Genehmigung der Diensttausche der Volksschullehrerinnen Amalia Neidhard und Johanna Freiin v. Murmann, sowie der Volksschullehrerinnen Ida Wagner und Florentine Apltauer seitens des k. k. Landesschulrathes (Erlass vom 1. Juni 1896, Z. 5298, beziehungsweise 16. März 1896, Z. 614) und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6213.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Anna Simoner, Lehrerswitwe, um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, derselben vom 16. August 1896 an auf weitere drei Jahre oder bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung eine Gnadengabe von jährlich 200 fl. aus den eigenen Geldern zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6284.) **St.-R. Gräf** referiert über die Uneinbringlichkeit von Unterstützungsbeträgen per 5 fl. und 4 fl. nach Francisca Karl und Friedrich Böckl und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6318.) **St.-R. Fiedler** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Musikimpostgebür per 70 fl. nach Theresia Siebler und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6347.) St.-R. Fiedler referiert über die Uneinbringlichkeit von Rückersatzansprüchen, betreffend Kleiderkosten und Geldaushilfen für Hilfsbedürftige bei ihrer Entlassung aus den Krankenanstalten per 76 fl. 25 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6329.) St.-R. Fiedler referiert über die Eingabe des Vorstehers des I. Bezirkes um Zuweisung weiterer Räumlichkeiten im alten Rathhause als Kanzleilocalitäten des Bezirksausschusses des I. Bezirkes und beantragt die Zuweisung der Localitäten top. Nr. 238, 239, 240 vom Novembertermin 1896, beziehungsweise Mietung derselben vom Bürgerspitalsfonde für Zwecke der Bezirksausschüsse des I. Bezirkes unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Modalitäten.

St.-R. Pursch beantragt die Ablehnung.

Referenten-Antrag abgelehnt.

(6230.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Abänderung bezüglich der Parcellierung der Stadterweiterungsfondshäuser I., Biberbastei 1, 3, 4, 5 und Auwinkel 3, 5 und beantragt die Bedingung 2 des Stadtraths-Beschlusses vom 19. Juni 1896, Z. 4479, folgendermaßen abzuändern:

2. Dass die Baustellenfragmente 4, 5, 6 und 7 insolange unverbaut bleiben, bis eine Arrondierung derselben durch die angrenzenden Realitäten stattgefunden hat, und dass der nach erfolgter Arrondierung von den Realitäten Einl.-Z. 880, 881, 118 und 293 zur Straßenverbreiterung entfallende Grund entweder seitens des Stadterweiterungsfondes, falls derselbe die bezeichneten Realitäten erwirbt, unentgeltlich und lastenfrei im richtigen Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten wird, oder dass die Baustellenfragmente 4 und 5 nur unter der Bedingung verkauft werden, dass den Käufern die Verpflichtung zur unentgeltlichen Abtretung der von den Realitäten Einl.-Z. 880, 881, 118 und 193 zur Straße entfallenden Grundtheile im richtigen Niveau an die Gemeinde Wien rechtsverbindlich auferlegt werde, wogegen die Gemeinde Wien dem k. k. Stadterweiterungsfonde den zur Arrondierung der Baustelle 3 erforderlichen Grundstreifen der Parc. 1746 per circa 16·62 m^2 unentgeltlich überlässt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6273.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Project für die Abdeckung der Futtermauern in der Strecke Kilometer 2·959 bis 3·004 der Gürtellinie in der Goldschlagstraße und beantragt, dem Projecte der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen, betreffend die Abdeckung der Futtermauern in der Strecke der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn von Kilometer 2·959 bis 3·004 für die Ausgestaltung der beiderseitigen Portale mit dem Vorbehalte zuzustimmen, dass das Stirnmauerwerk oberhalb der Quaderkreuze mit Hackelsteinen verkleidet werde. (Angenommen.)

(5227.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Neubenennung der anlässlich der Wienflussregulierung zu versetzenden, respective neuherzustellenden Brücken und beantragt, die elf versetzten Überbrückungen, in der Reihenfolge vom Hütteldorfer Bad (Spuhlwehr) flussabwärts genommen, zu benennen wie folgt:

1. die erste: Gluthmühlbrücke (wegen der Nähe der Gluthmühle);
2. die zweite: Nicolaibrücke (wegen des Nicolaiberges, an dessen Fuße die Wien fließt);
3. die dritte: Brauhausbrücke (wegen der Nähe des Hütteldorfer Brauhauses);
4. die vierte: Hütteldorferbrücke;
5. die fünfte: Hackingerbrücke (wegen der Bahnstation „Hütteldorf-Hacking");
6. die sechste: Bischofbrücke (wegen der Sommerresidenz des Erzbischofes in St. Veit);
7. die siebente: Sanct Veitbrücke (wegen der Bahnstation „St. Veit");
8. die achte: Guldenbrücke (führt zur Guldengasse);
9. die neunte: Baumgartenbrücke (nach der nahen Haltestelle „St. Veit-Baumgarten");
10. die zehnte: Braunschweigbrücke (wegen der Haltestelle „Braunschweiggasse");
11. die elfte: Badhausbrücke (hienach wird die bisherige Bezeichnung der beseitigten Badhausbrücke erhalten).

Die in der Strecke des Wienflusses von der Kaiser Franz Josefsbrücke bis zum Schikanedersiege an Stelle der bestehenden Brücken herzustellenden Einwölbungen haben die bisherige Benennung der Brücken zu behalten. (Angenommen.)

(6282.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Armenfondsgebür und Musikimpostgebür nach Karl Wallenstein per 2 fl. 52 kr., beziehungsweise 7 fl. 56 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6316.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen der Österreichischen Gesellschaft vom rothen Kreuze um Ermäßigung der Gebüren bei Benützung des Lagerhauses für das Zustellen und Abholen der Eisenbahnwagen und Stückgüter und beantragt, das Ansuchen mit Rücksicht darauf, dass ohnehin nur die Selbstkosten berechnet werden, abzulehnen und der Bundesleitung mitzutheilen, dass dieselbe für das Auf- und Abladen der Güter unter allen Umständen selbst Sorge tragen müsse, da der Lagerhausverwaltung die Handhabung der Gegenstände unbekannt ist und dieselbe über geschulte Arbeiter für solche Zwecke nicht verfügt. (Angenommen.)

(5901.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Drucklegung des Berichtes über die Studienreise zum Zwecke der Erbauung eines Central-Schweineschlachthauses in Wien und beantragt, den Act an den Magistrat zurückzuleiten, damit über die Drucklegung mit mehreren leistungsfähigen Firmen verhandelt werde. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **6. August 1896** (vormittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hraba, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Pursch, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely, Bürgermeister Josef Strobach.

Beurlaubt: Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Hörmann, Dr. Krenn.

Schriftführer: Magistrats-Conceptspraktikant Künzl.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger eröffnet die Sitzung.

(6942.) **St.-R. Tomola** referiert über Gesuche von Parteien aus dem XVIII. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Kosup Josef, Postamtsdiener;
Moosmüller Martin, Hausbesorger und Straßenkehrer;
Göbert Alphons, Tramway-Conducteur;
Sedlmeier Josef, Schuhmacher;
Partmann Sophie, Bedienerin;
Tungel Johann, Kutscher;
Drexler Johann, Maschinenwärter;
Schmidt Gregor, Schuhmachergehilfe;
Göttlicher Franz, Baupolier;
Tiller Andreas, Hausbesorger;
Fischer Ignaz, Flaschenbierhändler;
Grolich Johann, Verkäufer;
Wimmer Josefa, Hausbesorgerin;
Klinek Michael, Maurer und Hausbesorger;
Frisch Florian, Comfortablekutscher;
Graf Josef, Tischlergehilfe;
Schirmbeck Johann, Kaufmann;
Jarolim Wenzel, Gärtner;
Sakmar Barbara, Milch- und Gebäck-Verschleißerin;
Ruscher Vincenz, Briefträger und Hausbesorger;
Kostroun Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Kvapil Florian, Fleischermeister. (Angenommen.)

(6153.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen der Beamtenswitwe Elise Boller um Nachsicht der ihr wegen verspäteter Anmeldung ihrer Dienstmagd Barbara Bauernfeind zur Dienstbotenkrankencassa auferlegten Verpflegsgebür per 30 fl., beziehungsweise Überwälzung derselben auf die Dienstbotenkrankencassa und beantragt die Gesuchsgewährung.

Das Ansuchen wird abgewiesen.

(6098.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Abgabe einer Erbserklärung in der Verlassenschaftssache nach dem am 5. Juni d. J. in Klosterneuburg verstorbenen Josef Jung und beantragt:

a) Die Gemeinde Wien gibt namens des Armenfondes der Gemeinde Wien, d. i. des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes und der Wiener städtischen Waisenhäuser die bedingte Erbserklärung zu 10 Hundertstel-, beziehungsweise 3 Hundertstel-Antheilen an dem Nachlasse nach dem am 5. Juni 1896 zu Klosterneuburg verstorbenen Josef Jung auf Grund der Punkte 7 und 8 des erblasserischen Testamentes vom 27. Juli 1895 beim k. k. Bezirksgerichte Klosterneuburg selbst ab;

b) sie fertigt sohin dem Abhandlungspfleger Dr. Wilhelm Fuchs die Vertretungsvollmacht zur weiteren Durchführung der Abhandlung nach dem genannten Erblasser zu und bemerkt in dem Übermittlungsschreiben, dass sich der Wiener Stadtrath die Genehmigung des Verkaufes der Nachlassgegenstände unter dem Schätzwerte vorbehält.

(Angenommen.)

(6288.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung des k. k. Ackerbauministeriums, mit welcher die Erkenntnisse der k. k. Bezirkshauptmannschaften Neunkirchen und Wiener-Neustadt, betreffend die Hintanhaltung von Eisanschoppungen beim Peischinger Wehre in der Schwarza und im Kehrbache, aufgehoben und neue Verhandlungen angeordnet wurden, und beantragt, diese Entscheidung zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen, dass bei den bevorstehenden Verhandlungen der bisher eingenommene Standpunkt auch weiters beibehalten werde. (Angenommen.)

(6272.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Erlass des hohen k. k. Ministeriums des Innern noe. des Stadterweiterungsfondes, betreffend die Ausstellung einer Löschungserklärung bezüglich des auf Parcelle 2990/1 und 2993/1 im III. Bezirke grundbücherlich einverleibten Benützungsrechtes der Gemeinde Wien und beantragt, dem k. k. Stadterweiterungsfonde auf dessen Kosten eine einverleibungsfähige Löschungserklärung bezüglich der auf dem Grunde längs der Verbindungsbahn in der Invalidenstraße im Grundbuche für den III. Bezirk, Einl.-Z. 698 in Catastral-Post 1, zu Gunsten der Gemeinde Wien lastenden Benützungsrechtes auszustellen.

(Angenommen.)

(6296.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Expensnote des Stadtanwaltes Dr. Oskar Schmitt pro 1895 und beantragt, die von der Stadtbuchhaltung ziffermäßig geprüfte und mit dem Gesammtbetrage von 16.615 fl. 70 kr. liquid befundene Expensnote behufs Auszahlung zu genehmigen und den Magistrat in diesem Sinne anzuweisen.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, den Magistrat zu beauftragen, das Referat, wonach alle Streitfälle, die nicht unter Advocatenzwang stehen, von den betreffenden Magistrats-Departements zur Austragung zu gelangen hätten, binnen vier Wochen zu erstatten.

Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage Dr. Lueger angenommen.

(6297.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ergebnis der Verhandlungen, betreffend die Einlösung der der Goldberger'schen Universitätsstiftung gehörigen Häuser Nr. 11 und 13 Johannesgasse anlässlich des projectierten Straßenzuges Laurenzerberg—Akademiestraße und beantragt:

Die Gemeinde Wien erwirbt vorbehaltlich der Genehmigung des akademischen Senates der Universität Wien und der k. k. n.-ö. Statthalterei die in den Straßenzug Laurenzerberg — Akademiestraße fallenden Realitäten Or.-Nr. 11 und 13 Johannesgasse, Einl.-Z. 529 und 531, I. Bezirk, Eigenthum der Goldberger'schen Stiftung, um den Gesammtkaufschilling von 150.000 fl. und unter folgenden Bedingungen:

a) Dieser Kaufschilling wird in drei Jahresraten ab 1. Jänner 1897 berichtigt und mittlerweile mit 4 Percent halbjährig im vorhinein fälligen Zinsen verinteressiert;

b) die genannten Realitäten sind am 1. Jänner 1897 lastenfrei in den physischen Besitz der Gemeinde zu übertragen;

c) die Vertragskosten und Übertragungsgebüren trägt die Gemeinde;

d) letztere verpflichtet sich, an die Verkäuferin am 1. Jänner 1897 als Ersatz für den durch die zufolge Magistrats-Decretes vom 5. April 1895, Z. 28039, verweigerte Bewilligung zum Umbaue der in Frage stehenden Häuser erlittenen Schaden einen Betrag per 5000 fl. unter der Bedingung auszubezahlen, dass seitens der Stiftung ein Schaden in dieser Höhe ziffermäßig nachgewiesen wird und dieselbe auf jeden weiteren wie immer gearteten Anspruch aus diesem Anlasse verzichtet.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, die Gesuchstellerin mit dem Begehren auf Schadenersatz abzuweisen, eventuell die Angelegenheit dem Comité zur Festsetzung eines Expropriationsgesetzes und Durchführung der Maßregeln für die Generalregulierung behufs Unterhandlung mit der Stiftungsvertretung und Verzicht der letzteren auf Schadenersatz zuzuweisen.

Referent accommodiert sich dem Antrage des Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger auf Zuweisung des Actes an das obige Comité.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(6145.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Übernahme der Dr. Franz Mießriegler'schen Stiftungen, und zwar der Fiakerstiftung per 1000 fl., bei welcher dem Magistrate das Verleihungsrecht eingeräumt wurde (Abs. 45 des Testamentes), und der Frl. Marie Freiin v. Betsera'schen Armen- und Messenstiftung (Codicill) per 4300 fl., bezüglich welcher dem Bürgermeister das Verleihungsrecht zusteht, und beantragt, diese Stiftungen in die Verwahrung und Verwaltung der Gemeinde Wien zu übernehmen.

(Angenommen.)

(6287.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Karl Trittenbein um grundbücherliche Löschung der auf seiner Bauparcelle Einl.-Z. 1249 in Unter-Meidling einverleibt haftenden Wasserleitungs-Servitut, sowie der für den Bürgerspitalsfond haftenden Reallasten und beantragt die Ausstellung der Löschungserklärung nach dem vorliegenden Concepte gegen Einhebung der entfallenden Stempel und Gebüren. (Angenommen.)

(6203.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Bauverhandlung wegen Errichtung des k. k. Blindenerziehungs-Institutes im II. Bezirke, Wittelsbachstraße, und beantragt:

Nachdem die Gemeinde Wien durch die Parcellierungsbewilligung vom 23. November 1873, Z. 138721, das Recht erhalten hat, dass auf den in Rede stehenden Bauparcellen nur villenartige Gebäude errichtet werden, und im vorliegenden Falle der Bau eines Gebäudes von vier Geschoßen oberhalb des Souterrains geplant wird, so wird gegen diese Art und Weise der Verbauung Einsprache erhoben und die Abweisung des Ansuchens verlangt. (Angenommen.)

(6351.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen der Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen noe. der Commission für Verkehrsanlagen um Bewilligung zur Grundabtrennung bei der Realität Einl.-Z. 393 in Unter-Meidling und beantragt, die Abtrennung des im vorgelegten Plane mit den Buchstaben a b c d e a bezeichneten Theilstückes der Realität Einl.-Z. 393, Cat.-Parc. 46/5 in Unter-Meidling, XII. Bezirk, zu genehmigen. (Angenommen.)

(6352.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen der Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen noe. der Commission für Verkehrsanlagen um Bewilligung zur Grundabtrennung bei der Realität Einl.-Z. 171 in Gaudenzdorf und beantragt, die Abtrennung der im vorgelegten Plane mit den Buchstaben a b c d a bezeichneten Theile der Realität Einl.-Z. 171, Cat.-Parc. 262 in Gaudenzdorf zu ertheilen. (Angenommen.)

(6184.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Vergebung der Arbeiten in den Baulosen IV b und V des rechten Hauptsammelcanales, Theilstrecke Postgasse—Sophienbrücke, und beantragt:

1. Das vorliegende Vergebungsoperat für die Theilstrecke des rechtsseitigen Hauptsammelcanales am Donaucanale von der Postgasse bis zur Sophienbrücke (Baulos IV b und V) im veranschlagten Kostenbetrage von 765.258 fl. 22 kr. wäre einschließlich der vorgelegten Bedingnisse zu genehmigen.

2. Auf Grund dieses Operates wären für jedes der beiden Baulose die Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten, die Lieferung von hydraulischen Bindemitteln, die Thonwarenlieferung und Steinmetzarbeiten unter Vorbehalt der wasserrechtlichen Bewilligung im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben.

3. Die Herstellung der Betonarbeiten nach System Monier im Baulose IV b ist besonders im Verhandlungswege zur Vergebung zu bringen. Für die Arbeiten bezüglich der Sophienbad-Unterfahrung (nach Kostenanschlag Beilage g) ist je nach Ergebnis der diesbezüglichen Verhandlungen die eventuelle Ausschließung von dem übrigen Offerte zu bedingen und für die unter B, C und D dieser Beilage g angeführten Lieferungen ist die Vergebung seinerzeit ebenfalls im Verhandlungswege zu bewirken.

St.-R. Seichert beantragt, dahin zu wirken, dass die Besitzer des Sophienbades den Vorbau in der Marxergasse demolieren und an diesem Platze nicht mehr herstellen lassen, und zwar gegen eine Entschädigung von 6000 fl., sowie der Hälfte der Kosten, welche durch die Führung des Canales auf der linken Seite der Marxergasse im Vergleiche zur rechtsseitigen Führung erspart werden.

Referent accommodiert sich dem Antrage Seichert und beantragt die Wahl eines Comités, welches mit der Aufgabe betraut wird, mit der Sophienbad-Actiengesellschaft wegen Auflassung des Vorbaues in der Marxergasse in Unterhandlung zu treten.

Der sohin modificierte Referenten-Antrag wird angenommen.

(6359.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Niederösterreichischen Gebirgsvereines um Bewilligung zur Errichtung, Erhaltung und Markierung eines Steiges zur Thurmsteinhütte am Schneeberge und beantragt:

Dem Niederösterreichischen Gebirgsvereine wird auf Widerruf die Bewilligung ertheilt, einen Steig zur Thurmsteinhütte auf communalem Gebiete zu errichten, zu erhalten und zu markieren; derselbe hat sich jedoch sowohl bei Anlage, als bei Erhaltung des Steiges nach den Weisungen der Forstverwaltung in Kaiserbrunn zu halten und etwaige verursachte Schäden sofort zu ersetzen. (Angenommen.)

(6037.) St.-R. Büsch referiert über Gesuche von Parteien aus dem XII. Bezirke um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Peidl Karl, Schlossergehilfe;

Erlmaier Johann Michael, Maschinist, und

Pauer auch Bauer Paul, Geflügelhändler.

(Angenommen.)

St.-R. Büsch referiert über Gesuche von Parteien aus dem XII. Bezirke um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung an:

(6040.) Passoni Johann, Deichgräber;

Gruber Adam, Tischlermeister;

(5757.) Moser Matthias, Hausbesitzer;

Planner Johann, Seifensieder und Hausbesitzer, und

Schwarzinger Franz X., Gastwirt. (Angenommen.)

(6364.) **St.-R. Seichert** referiert über Herstellungen in der Doppelschule III., Löwengasse 12 b und Kolonitzgasse 15, und beantragt:

1. die Ausführung eines rauhen Wandanwurfes auf circa 2 m Höhe in den Aborträumen des zweiten Stockes der Knabenschule (Kosten 35 fl.);

2. die Anbringung einer Vorthüre beim Eingange zur Oberlehrerwohnung (Kosten 35 fl.);

3. die Verfärbelung der Küche in der Schuldienerwohnung und Instandsetzung des Herdes daselbst (Kosten 20 fl.);

4. bezüglich der Bedachung: die ordentliche Befestigung des Zierladens, sowie die Ausbesserung des Blechsaumes sammt Rinne.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6357.) St.-R. Seichert referiert über den Bericht, betreffend den Stand der wichtigeren städtischen Bauten mit Ende des zweiten Quartales 1896 und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(6337.) St.-R. Seichert referiert über das Project für die Verbesserung der Beleuchtung in der Sturzgasse und Umgebung im XIV. Bezirke und beantragt, 11 neue halbnächtige, in den Punkten I bis XI und zwei neue ganznächtige Flammen in den Punkten I bis II des vorgelegten Planes aufzustellen um den bedeckten jährlichen Kostenbetrag von 297 fl. 40 kr. für Gasconsum, und zu veranlassen, dass die Errichtung der neuen Flammen nur entsprechend dem Bedarfe und dem Fortschreiten der Verbauung gemäß erfolgt.

(Angenommen.)

(6417.) St.-R. Seichert referiert über das Offertverhandlungsergebnis für den Canalbau in der Frankenberggasse im IV. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Anton Sikora, welcher unter Verwendung von Ober-Piestinger hydraulischem Kalk und Perlmooser Portland-Cement zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages offeriert. (Angenommen.)

(6304.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen des Karl Hofmaier um Bewilligung zur Vornahme von Adaptierungen im Hause VI., Mariahilferstraße 31, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses für die Herstellung der im vorgelegten Commissionsprotokolle vom 30. Juli 1896 angeführten Adaptierung zum Zwecke der Belassung eines Theiles des alten, vor der Baulinie stehenden Gassentractes der Realität Einl.-Z. 669, VI. Bezirk, Mariahilferstraße 31, während des Umbaues derselben, und zwar gegen dem, dass sich der Gesuchsteller verpflichtet, das stehengelassene Object nach Fertigstellung des Neubaues auf seine Kosten zu demolieren.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt die Wahl eines Comités, welches mit der Aufgabe betraut wird, mit dem Gesuchsteller wegen Schadloshaltung für den zum Zwecke der Straßenverbreiterung abzutretenden Grund zu verhandeln.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(6353.) **St.-R. Weitmann** referiert über die Uneinbringlichkeit eines nach dem gewesenen Polier Bartholomäus März für die Benützung eines Materiallagerplatzes im V. Bezirke ausstehenden Platzzinses per 13 fl. 50 kr. und beantragt die Abschreibung wegen unbekannten Aufenthaltes des Restanten. (Angenommen.)

(6299.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Samuel Steiner um Ertheilung des Consenses zum Umbau der Realität Einl.-Z. 178, VII. Bezirk, Burggasse 72, nach den vorgelegten Plänen unter gleichzeitiger Genehmigung der damit in Verbindung stehenden Grundtransaction, welche darin besteht, dass der Bauwerber für den in die Verbauung einzubeziehenden Grund per 0·34 m² den gesammten von dieser Realität abzutretenden Grund per 2·62 m² der Gemeinde Wien ohne Aufzahlung überlassen will, und beantragt die Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(6309.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Johann Henninger um Schadloshaltung und Überlassung eines Grundstreifens im Falle des Umbaues der Häuser Nr. 15 und 17 Fassziehergasse, 37 Spittelberggasse und 11 und 13 Neustiftgasse im VII. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6401.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Gesuch des Josef Richter, Manufacturzeichners, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(6402.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Marie Bonetra, Schmiedmeisterswitwe, V. Bezirk um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(6403.) St.-R. Schreiner referiert über die Uneinbringlichkeit der nach zwei Parteien im V. Bezirke pro 1895 rückständigen Hundesteuer per zusammen 8 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6390.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Ansuchen des Franz Leonhartsberger um Verlängerung der Frist zur Demolierung eines Theiles des Hauses Nr. 2 Agnesgasse im XIX. Bezirke und beantragt, die am 14. Juli d. J. abgelaufene vierwöchentliche Frist bis zum 14. September d. J. zu erstrecken. (Angenommen.)

(6348.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Gastwirtin Marie Köhler um Platzzinsermäßigung für die Tischaufstellung beim Hause XVII., Hernals, Dornbacherstraße 2, und beantragt, den nach Berechnung für Hauptstraßen mit 25 fl. 20 kr. bemessenen jährlichen Platzzins auf die Hälfte, d. i. 12 fl. 60 kr., herabzusetzen. (Angenommen.)

(6392.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über Baumgrubenherstellung in der Richthausenstraße, zwischen dem Hernalser und Dornbacher Friedhofe, und beantragt, in der Richthausenstraße zwischen dem Hernalser und Dornbacher Friedhofe vorläufig 150 Stück Baumgruben auszuheben und mit der vorhandenen guten Humuserde auszufüllen und die hiefür erforderlichen Kosten per 1197 fl. 2 kr. im Wege eines Zuschusscredites zur Präliminar-Rubrik XXIV 10 pro 1896 zu genehmigen, die Ausführung in eigener Regie dem Vorsteher des XVII. Bezirkes im Einverständnisse mit der dortigen Bauamtsabtheilung zu übertragen und weiters zu genehmigen, dass die Setzung der Bäume und Baumstangen im Frühjahre 1897 erfolge.

St.-R. Schreiner beantragt zu veranlassen, dass die Bäume womöglich bereits im Herbste 1896 eingepflanzt werden.

Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage Schreiner angenommen.

(6419.) **St.-R. Gräf** referiert über das Ansuchen des Johann und der Anna Nikoladoni um Bewilligung zur Aufsetzung zweier Stockwerke auf das ihnen gehörige Haus XVI., Brunnengasse 24 (alt 34), und um käufliche Überlassung eines Risalitgrundes und beantragt, die käufliche Überlassung des für die bereits bestehenden zwei Risalite (je 3·477 m Länge und 0·08 m Vorsprung) in Anspruch genommenen Straßengrundes per 0·56 m² um den Einheitspreis von 25 fl. per Quadratmeter, d. i. um 14 fl. zu genehmigen und die Gesuchsteller mit Rücksicht darauf, dass diese Grundüberlassung noch der Genehmigung seitens des Gemeinderathes bedarf, zum Erlage einer Caution in dieser Höhe zu veranlassen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6405.) **St.-R. Fiedler** referiert über eine rückständige Fiakerlicenzgebür (ad 87612) aus dem V. Bezirke per 6 fl. 51 kr. nach Anton Heinrich und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6406.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Ignaz Kruszynski, Mechanikers und Bronzewaren-Erzeugers, im V. Bezirke wohnhaft, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(6169.) **St.-R. Braun** referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Regulierung des Enkplatzes im XI. Bezirke und beantragt, die Vergebung des Basalt-Schlackenschotters um den Preis von 2 fl. 80 kr. per Cubikmeter an die Österreichische Montangesellschaft und des Gebirgsrieselschotters um den Preis von 4 fl. 30 kr. per Cubikmeter an Ludmilla Tichy. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **6. August 1896** (nachmittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Anwesende:

Braun,	Müller Lorenz,
Büsch,	Purscht,
Dr. Deutschmann,	Rauer,
Fiedler,	Rißaweg,
Gräf,	Schreiner,
Grünbeck Sebastian,	Seichert,
Hipp,	Tomola,
Hraba,	Dr. Wähner,
Dr. Kupka,	Weitmann,
Dr. Mayreder,	Wessely.

Bürgermeister Josef Strobach.

Beurlaubt: Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Hörmann, Dr. Krenn.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende gibt das Resultat der in der vormittägigen Sitzung vorgenommenen Comitéwahlen bekannt; es wurden gewählt: in das Comité zur Verhandlung mit Karl Hofmeier wegen Schadloshaltung VI., Mariahilferstraße 31, die St.-R. Seichert, Wessely und Dr. Kupka; in das Comité behufs Unterhandlung

mit der Sophienbad-Actiengesellschaft die St.-R. Dr. Mayreder, Seichert und Dr. Wähner. (Zur Kenntnis.)

Antrag des **St.-R. Fiedler:**

Das Marktamt ist aufzufordern:

a) geeignete Vorschläge zu erstatten, wie dem empfindlichen Raummangel in der Großmarkthalle und dem Unfuge des Ausschrotens in dieser Halle noch vor Beginn der Wintersaison zu steuern ist;

b) Vorschläge zu erstatten behufs Errichtung eines Central-Engros-Geflügelmarktes;

c) Vorschläge zu erstatten, wie und durch welche Mittel die Detailmarkthalle im I. Bezirke rücksichtlich ihres geringen Zuspruches von Seite der Marktparteien gehoben werden kann.

(Wird dem Magistrate zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.)

(4499.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Anerbieten des I. Wiener Volksküchenvereines auf Übernahme der Beköstigung bei Nothständen und beantragt, es sei das von dem Vorstande des I. Wiener Volksküchenvereines in seinem Entwurfe zur definitiven Organisation dieses Vereines für Hilfsactionen bei außerordentlichen Nothständen im Frieden oder im Falle eines Krieges ꝛc. gemachte Anerbieten, im Falle einer Mobilisierung bei der Beköstigung der Truppen gegen Vergütung der Selbstkosten seitens der Gemeinde mitzuwirken, anzunehmen, wobei sich die Gemeinde die unbeschränkte Verfügung über die vom I. Wiener Volksküchenvereine in seinen Volksküchen, in seiner Etappenküche und im Dampfküchenwagen zur Beköstigung der Truppen zubereiteten Kostportionen, sowie in Betreff der Aufstellung der Etappenküche und des Dampfküchenwagens im Bedarfsfalle vorbehält. (Angenommen.)

(6383.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen der Karoline Urban um Baubewilligung Einl.-Z. 1294 in Simmering, Mitterweg, und beantragt, den Bezirksamts-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses zu bestätigen und die vom Bezirksamte beantragten Bauerleichterungen zuzugestehen. (Angenommen.)

(6385.) **St.-R. Tomola** referiert über die Ausschreibung von communalen Freiplätzen am Wiener Conservatorium und beantragt, die vom Magistrate gestellten Anträge bezüglich weiterer Belassung bereits verliehener Freiplätze zu genehmigen und sohin im Sinne des Magistrats-Antrages sechs communale Stiftplätze vom Beginne des Studienjahres 1896/97 zur Ausschreibung zu bringen.

(Angenommen.)

(6399.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Centralvereines für Faulmann'sche Stenographie um Localüberlassung zur Abhaltung unentgeltlicher Stenographiecurse und beantragt die Überlassung eines Lehrzimmers der Mädchen-Volksschule XIII., Diesterweggasse 3, an jedem Montag und Donnerstag in der Zeit von 6 bis 8 Uhr abends bei unentgeltlicher Beleuchtung und Beheizung, jedoch gegen eine mit dem Schuldiener zu vereinbarende Entlohnung für die Reinigung des Lehrzimmers, zu genehmigen.

(Angenommen.)

(6420.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Paul Oberst um Baubewilligung für ein auf Einl.-Z. 707 in Gersthof, XVIII. Bezirk, Scheidlstraße, zu erbauendes Haus und beantragt, die für dieses Haus projectierte Mansardenwohnung (§ 87 B.-O.) zu gestatten. (Angenommen.)

(6418.) **St.-R. Rißaweg** referiert über das Ansuchen der Wiener Baugesellschaft um Consens für ein Isolierungsgebäude auf dem Ziegelwerke Einl.-Z. 96, Ober-Laa, Stadt, im X. Bezirke, und beantragt, den Bezirksamts-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses mit dem Vorbehalte, dass aus dieser Baubewilligung kein Präjudiz und keine Beschränkung für die der Gemeinde Wien gemäß der §§ 1, 3, 10 und 13 der Wiener Bauordnung zustehenden Rechte hinsichtlich der bezeichneten Realität abgeleitet werde, zu bestätigen.

(Angenommen.)

(6376.) St.-R. Rißaweg referiert über die Vergebung der Verfrachtung der Kohle in die auswärtigen Versorgungsanstalten und beantragt:

Die Verfrachtung der Kohle von den den auswärtigen städtischen Versorgungsanstalten nächstgelegenen Bahnstationen in dieselben sei den nachstehend angeführten Offerenten zu übertragen:

a) für die Versorgungsanstalt in Liesing dem bisherigen Contrahenten Johann Hauer, der die Zufuhr vom Liesinger Bahnhofe in die Anstalt mit Inbegriff des Auf- und Abladens um den bisherigen Preis von 4·5 kr. per 100 kg zu übernehmen sich bereit erklärt hat, auf die Dauer eines Jahres, d. i. für die Zeit vom 1. Juli 1896 bis 1. Juli 1897;

b) für die städtische Versorgungsanstalt in Mauerbach dem Ferdinand Layer zum Preise von 14 kr. per 100 kg inclusive Auf- und Abladen von der Station Weidlingau-Hadersdorf in die Anstalt, auf drei Jahre ab 1. Juli 1896;

c) für die städtische Versorgungsanstalt in St. Andrä a. d. Traisen an den dortorts ansässigen Haus- und Wirtschaftsbesitzer Anton Tersch zum Preise von 13 kr. vom Bahnhofe Herzogenburg, eventuell zum Preise von 18 kr. vom Bahnhofe Pottenbrunn inclusive Auf- und Abladen, auf ein Jahr ab 1. Juli 1896 und

d) für die städtische Versorgungsanstalt in Ybbs dem bisherigen Contrahenten Leopold Lauffenthaler, Fuhrmann in Ybbs, zum Preise von 13 kr. per 100 kg von der Station Kemmelbach unter Benützung der neuen Straße und zum Preise von 20 kr. unter Benützung der alten Straße, auf drei Jahre.

(Angenommen.)

(6416.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen des Allgemeinen Wiener Kirchenbauvereines um Bauconsens für den Bau der Antoniuskirche auf den Gasselseder'schen Gründen im X. Bezirke und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(6384.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des Commandos der k. u. k. Artillerie-Cadettenschule in Wien vom 17. Juli d. J. um Überlassung von Lehrzimmern im Volksschulgebäude XIII., Hietzinger Hauptstraße 166, zur Unterbringung von circa 80 Zöglingen in der Zeit vom 1. bis 12. August d. J. und beantragt die Bewilligung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(6355.) St.-R. Rauer referiert über das Project für die Beleuchtung der Pierrongasse und Umgebung in Baumgarten, XIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes mit dem jährlichen bedeckten Kostenbetrage per 482 fl. 71 kr. für Gasconsum.

Die Aufstellung der Flammen hat nach Maßgabe des Bedarfes und dem Fortschreiten der Verbauung gemäß zu erfolgen.

(Angenommen.)

(6397.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Österreichisch-amerikanischen Gummiwarenfabriks-Actiengesellschaft um Baubewilligung, Einl.-Z. 506, 517 und 446 Breitensee, XIII. Bezirk, und beantragt, den Bauconsens gegen dem zu bestätigen, dass:

1. der zur Eröffnung der Straße XXIII (des Planes) auf die halbe Breite von der Cat.-Parc. 316/2 im Ausmaße von circa

28 m² und von der Cat.-Parc. 315/2 im Ausmaße von circa 20·80 m² erforderliche Grund (Figur a b c d a und b e f c b des Planes) unentgeltlich, lastenfrei und im richtigen Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten werde;

2. dass der zur Eröffnung auf dieselbe Straßenbreite von der der Gemeinde Wien gehörigen Cat.-Parc. 422 (Einl.-Z. 444 Breitensee) erforderliche Grund im Ausmaße von circa 412 m² (Figur k g l i k des Planes) um einen Pauschalbetrag von der Gemeinde Wien eingelöst, ins richtige Niveau gebracht und zum Straßengrunde abgeschrieben und übergeben werde;

3. dass als Pauschalbetrag die Summe von 1650 fl., entsprechend einem Einheitspreise von circa 4 fl. per Quadratmeter, festgesetzt und bis zur definitiven Entscheidung durch den Gemeinderath sofort eine Caution im Betrage von 2000 fl. erlegt werde.

St.-R. Purscht beantragt, den Übernahmspreis mit 6 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

Antrag Purscht angenommen.

Als Caution ist demnach ein Betrag von 3000 fl. zu erlegen (Anregung Dr. Lueger).

Im übrigen wird der Referenten-Antrag angenommen.

(6378.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über eine Zuschrift des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes Währing, betreffend das Ansuchen des ehemaligen Waisenhauszöglings Hermann Klingsbögl um Erfolglassung des ihm gehörigen Einlagebüchels der Währinger Sparcassa Nr. 5956 per 201 fl. 53 kr. und beantragt, in die Erfolglassung dieses Einlagebüchels mit Rücksicht auf die dermalige Nothlage des Gesuchstellers einzuwilligen. (Angenommen.)

(6427.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Ansuchen der Leopoldine Fabigan um Belassung des ihr seinerzeit verliehenen communalen Stiftplatzes am Wiener Conservatorium für das Studienjahr 1896/97 und beantragt die Gesuchsgewährung.

St.-R. Tomola beantragt, im Hinblicke auf die oben zur Zahl 6385 genehmigte Ausschreibung von sechs Stiftplätzen das vorliegende Ansuchen abzulehnen.

Der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger, beantragt den Zusatz, dass es der Gesuchstellerin freigestellt werde, um einen der frei werdenden sechs Stiftplätze neuerdings einzuschreiten.

Antrag Tomola mit Zusatz Dr. Lueger angenommen.

(6398.) **St.-R. Wessely** referiert über den Recurs des Franz Märkl gegen die über ihn verhängte Conventionalstrafe anlässlich wegen nicht rechtzeitig, beziehungsweise gar nicht erfolgter Beistellung der Bespannung für die Schneepflüge und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6377.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Marktvictualienhändler um Gestattung des Verkaufes von Obst und Südfrüchten auf den Währinger Märkten an Nachmittagen bis zum Anbruche der Dämmerung und beantragt die Abweisung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(6415.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im I., II., IV., V., VI. und VII. Bezirke und beantragt die Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

Der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger, beantragt, den Act an das Stadtbauamt zurückzuleiten behufs Anschlusses einer Erklärung:

a) ob überhaupt Platz für die beabsichtigte Kabellegung in den fraglichen Straßen vorhanden ist;

b) ob, wenn diese Kabellegung durchgeführt wird, auch für die Gemeinde Wien genügend Platz bleibt, um eventuell ihrerseits Kabel für Straßenbeleuchtung, Abgabe elektrischer Kraft ꝛc. zu legen.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(6435.) St.-R. Wessely referiert über ein Ansuchen des Johann Schindl, Bezirksvorstehers und Lohnwagenbesitzers, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung. (Angenommen.)

(6339.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Ansuchen des Alexander Friedmann um Bewilligung zur Grundtrennung Einl.-Z. 2507, III. Bezirk, Jacquingasse, und beantragt, die Abtrennung des im Magistrats-Antrage bezeichneten Trennstückes und die Eröffnung einer neuen Grundbuchseinlage für dasselbe zu genehmigen. (Angenommen.)

(6338.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Georg Löwitsch und Consorten um Bewilligung zur Grundab- und Zuschreibung Einl.-Z. 1850 und 1852 im III. Bezirke, Obere Weißgärberstraße, und beantragt die Vertagung dieser Angelegenheit behufs Entscheidung über dieselbe gleichzeitig mit der Bestimmung der Schadloshaltung.

Über Anregung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger, zieht Referent seinen obigen Antrag zurück und beantragt, die angesuchte Abschreibung, beziehungsweise Zuschreibung im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(6138.) **St.-R. Hraba** referiert über die Bestellung eines Kabellegungs-Aufsehers und beantragt:

1. Für Zwecke der Überwachung der Kabellegungsarbeiten (sei es privater Unternehmungen, sei es staatlicher Leitungen), sowie zur Hilfeleistung bei der Evidenzhaltung der Kabelnetze, endlich zur Vornahme anderer Bureauarbeiten in der elektrotechnischen Abtheilung des Stadtbauamtes nach Maßgabe der Dienstesobliegenheiten wird die Stelle eines Kabellegungs-Aufsehers systemisiert;

2. die Entlohnung desselben beträgt 2 fl. Taggeld, außerdem 2 fl. 50 kr. für die ganze und 1 fl. 50 kr. für die halbe Nacht und sind diese Beträge monatlich im vorhinein fällig;

3. der Kabellegungs-Aufseher wird vorläufig in provisorischer Eigenschaft gegen beiderseitige vierwöchentliche, jederzeit zustehende Kündigung bestellt; im Falle pflichtwidrigen Benehmens oder Verhaltens, insbesondere aber bei Vernachlässigung dienstlicher Obliegenheiten und Nichtbefolgung ämtlicher Aufträge kann derselbe sofort aus dem Dienste entlassen werden;

4. das Stadtbauamt hat eine Dienstesinstruction für den Kabellegungs-Aufseher zu verfassen und zur Genehmigung vorzulegen;

5. die Stelle eines der elektrotechnischen Abtheilung als Schreibkraft zugewiesenen Diurnisten wird mit der Systemisierung des Postens eines Kabellegungs-Aufsehers aufgelassen;

6. für die bis Ende des Jahres 1896 erwachsenden Mehrauslagen wird bei Rubrik III 8 der entsprechende Zuschussredit bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6426.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Ausstellungs-Commission der Tiroler und Vorarlberger Fremdenverkehrs-

Ausstellung in Wien um Nachlass der Feuerwehrgebüren und beantragt die Gesuchsabweisung nach dem Magistrats-Antrage.

St.-R. Weitmann beantragt die Gesuchsgewährung.

Antrag Weitmann abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(6341.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen eines städtischen Beamten um Gehaltsvorschuss und beantragt, dem Genannten einen dreimonatlichen Gehaltsvorschuss per 250 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(6387.) St.-R. Hraba referiert über den Bericht der Magistratsdirection, betreffend die dem Kanzleipraktikanten Heinrich Schindler gewährte Studiennachsicht und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6380.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen eines städtischen Diurnisten um Diurnumsvorschuss und beantragt die Gesuchsabweisung. (Angenommen.)

(5686.) St.-R. Hraba referiert über den Bericht der Stadtbuchhaltung, betreffend die Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit Ende Juni 1896 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6212.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen der Gebrüder Kerl um Bewilligung zur Untertheilung der Realität Einl.-Z. 412, VII., Kaiserstraße 97, und beantragt die Bewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages.

Über Antrag des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger, wird folgender Beschluss gefasst:

Der Act wird an den Magistrat mit dem Auftrage zurückgewiesen:

1. unter Vorlage der bezüglichen Acten aufzuklären, wieso es möglich war, dass irgendjemandem ein Bauconsens zu einer Bauführung auf fremdem Grund und Boden ertheilt werden konnte;

2. sein Gutachten darüber abzugeben, ob im gegebenen Falle eine Parcellierung oder eine Untertheilung vorliegt, wobei darauf hingewiesen wird, dass es sich hier um die Fortsetzung einer Straße handelt.

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Supplementheft zum Werke „Das Dampfkesselwesen in Österreich".

Der k. k. Ministerialrath Dr. Georg Ritt. v. Thaa hat mit Genehmigung des Handelsministeriums und mit Benützung der amtlichen Quellen ein Supplementheft zu seinem Werke „Das Dampfkesselwesen in Österreich" verfasst, welches sämmtliche mit der Herausgabe dieses Werkes (Anhang des Jahres 1892) bis in die jüngste Zeit erflossenen, auf diesen Gegenstand bezüglichen Verordnungen und Normalerlässe enthält und kürzlich im Verlage der J. G. Manz'schen k. und k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung in Wien erschienen ist.

Hievon werden die einschlägigen Fachcorporationen auf das Erscheinen dieses Supplementheftes aufmerksam gemacht. (St.-Z. 59702, M.-Z. 124297 ex 1896.)

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 9. August bis 14. August 1896.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	. . 204.398 kg	(Davon aus Wien — 167.120, aus dem sonstigen Niederösterreich — 8138; aus Oberösterreich — 93; aus Mähren — 5585; aus Galizien — 21.035.; aus Ungarn — 2132; aus der Bukowina — — 295; aus Böhmen — —kg)
Kalbfleisch	. . . 9.381 „	(Davon aus Wien — 875; aus dem sonstigen Niederösterreich — 50; aus Oberösterreich — 32; aus Mähren — 221; aus Ungarn — —; aus Galizien — 8.203; aus der Bukowina — — kg)
Schaffleisch	. . . 5.908 „	(Davon aus Wien — —, aus dem sonstigen Niederösterreich — —; aus Galizien — 5.823; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus der Bukowina — 85 kg)
Schweinfleisch	. . 37.781 „	(Davon aus Wien — 32.633, aus dem sonstigen Niederösterreich — 1700; aus Oberösterreich — —; aus Böhmen — —; aus Mähren 1854 — ; aus Galizien — 1514; aus Ungarn — 80 kg)
Kälber	. . . . 2.328 Stück	(Davon aus Wien — 1300, aus dem sonstigen Niederösterreich — 5; aus Oberösterreich — 2; aus Mähren — 39; aus Galizien — 939; aus Ungarn — 40; aus Steiermark —; aus Böhmen — 3 Stück.)
Schafe	. . . . 146 „	(Davon aus Wien — 129, aus dem sonstigen Niederösterreich — 8; aus Mähren — —; aus Galizien — 9; aus Ungarn — — ; aus Serbien — — Stück.)
Schweine	. . . 164 „	(Davon aus Wien — 120, aus dem sonstigen Niederösterreich — 17; aus Mähren — 6; aus Galizien — 10; aus Ungarn — 11; aus Bosnien — —; aus Croatien — —; aus Schlesien — —; aus Serbien — — Stück.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	30	bis	70	kr.	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	60	„	100	„	„ „
Kalbfleisch	. . . . .	„	44	„	74	„	„ „
Schaffleisch	. . . . .	„	36	„	54	„	„ „
Schweinfleisch	. . . . .	„	50	„	76	„	„ „
Kälber	. . . . .	„	35	„	60	„	„ „
Schafe	. . . . .	„	38	„	48	„	„ „
Schweine	. . . . .	„	43	„	66	„	„ „
Lämmer	. . . . .	„	—	„	—	fl.	per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war gleich der in der Vorwoche und gestaltete sich der Geschäftsverkehr gegen Wochenschluss infolge größeren Bedarfes für die beiden Feiertage lebhaft. Für Rindfleisch wurden um 2 kr., für Schweinfleisch um 4 kr. per Kilogramm bessere Preise erzielt. Kälber erlitten einen Preisrückgang von 4 kr. per Kilogramm. Die übrigen Fleischwaren notierten vorwöchentliche Preise.

* * *

Pferdemarkt vom 14. August 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 412 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 120–370 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . 22— 65 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 17. August 1896.

1. Gesammtauftrieb: 5263 Stück, und zwar:

Mastvieh 2750, Weidevieh 740, Beinlvieh 1773.
(Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte: 96 Stück.)

Dieser Gesammtauftrieb zerfällt in:

Ochsen 3539, Stiere 725, Kühe 999.
(Davon waren Büffel 362 Stück.)

Provenienz des Gesammtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone . .	3284	Stück
„ Galizien und der Bukowina	783	„
„ dem sonstigen Österreich	998	„
„ dem Auslande	—	„
„ Bosnien	198	„

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen	I. Qualität	von	32	bis	36	fl.	(extrem von	—	bis	41 fl.)
„	II. „	„	27	„	33	„	(„ „	—	„	— „)
„	III. „	„	24	„	29	„	(„ „	—	„	— „)
	Stiere .	„	24	„	29	„	(„ „	—	„	34 „)
	Kühe .	„	20	„	27	„	(„ „	—	„	32 „)
	Büffel .	„	16	„	22	„	(„ „	—	„	27 „)
	Beinlvieh	„	15	„	23	„				

b) Preis per Stück:

Beinlvieh . von 21 bis 75 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3336 Stück
„ „ „ auswärts	1611 „
Unverkauft blieben	316 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 96 Stück mehr aufgetrieben. Infolge des qualitativ verminderten Auftriebes erfuhr bei lebhafter Kauflust Prima- und gute Mittelqualität eine Preissteigerung von 1 fl. per 100 kg, während mindere Sorten ½ bis 1 fl. per 100 kg einbüßten.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 14. August 1896.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht per 1 hl 72—81 kg)	von	6	fl.	80	kr.	bis	7	fl.	40 kr.
Roggen	(„ „ 1 „ 71—76 „)	„	5	„	95	„	„	6	„	40 „
Gerste	. . . . .	„	4	„	40	„	„	8	„	75 „
Mais	. . . . .	„	3	„	90	„	„	5	„	50 „
Hafer	. . . . .	„	5	„	85	„	„	7	„	05 „

b) Mahlproducte.

Grieß	. . . . .	von	11	fl.	80	kr.	bis	12	fl.	70 kr.
Weizenmehl	neue Type	„	5	„	30	„	„	12	„	50 „
	alte „	„	5	„	20	„	„	12	„	70 „
Roggenmehl	. . . . .	„	6	„	70	„	„	11	„	70 „
Weizenkleie	. . . . .	„	3	„	50	„	„	3	„	60 „
Roggenkleie	. . . . .	„	4	„	05	„	„	4	„	15 „

* * *

Beschränkungen des Verkehres mit Klauenthieren aus Schlesien nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 11. Juni 1896, Z. 76882 (M.-Z. 141147/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut ämtlicher Nachrichten herrscht die Maul- und Klauenseuche in Schlesien in den politischen Bezirken Bielitz, Freistadt, Freiwaldau, Friedek, Freudenthal, Jägerndorf, Teschen, Troppau (Land) und in der Stadt Troppau.

Die Statthalterei findet daher unter theilweiser Änderung ihrer Kundmachung vom 22. Mai d. J., Z. 49074, betreffend das Verbot der Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen zum Zwecke der Hintanhaltung der Einschleppung der vorbezeichneten Seuche nunmehr die Einfuhr von Klauenthieren (Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) überhaupt aus dem ganzen Herzogthume Schlesien nach Niederösterreich bis auf weiteres zu untersagen.

Aus Rücksichten für die Approvisionierung Wiens wird jedoch die Einfuhr von zur Schlachtung bestimmten Rindern aus dem erwähnten Kronlande nach Wien, St. Marx, gegen Beobachtung der mit den h. ä. Kundmachungen vom 10. September und 15. October 1895, ZZ. 84899 und 97615, hinsichtlich der Zufuhren von seuchenverdächtigen Thieren vorgeschriebenen Bedingungen gestattet.

Übertretungen dieser am 14. August 1896 in Wirksamkeit tretenden Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft.

* * *

Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Croatien-Slavonien nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 7. August 1896, Z. 75560 (M.-Z. 139926/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand der ansteckenden Thierkrankheiten in Croatien-Slavonien und wegen der in der letzteren Zeit vorgekommenen Verschleppung der Schweinepest nach dem diesseitigen Gebiete wird gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 5. August 1896, Z. 26108, unter Aufrechthaltung der mit der hierämtlichen Kundmachung vom 9. Juli 1895, Z. 65632, hinsichtlich der Einfuhr von Schweinen aus Croatien-Slavonien festgesetzten allgemeinen Bestimmungen:

1. wegen des Bestandes der Maul- und Klauenseuche die Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus den Comitaten Syrmien und Virovitica, sowie aus dem Stadtgebiete Brod des Comitates Pazega;

2. wegen des Bestandes der Schweinepest die Einfuhr von Schweinen aus den Comitaten Agram, Pazega, Syrmien und Virovitica, sowie aus den Stadtgebieten Petrinja, Sissek, Kostajnica, Ivanic und Brod verboten.

Das der Productivgesellschaft der Fleischselcher und den Fleischselchern Josef Ziegler und Alois Karlik eingeräumte besondere Bezugsrecht für Schweine bleibt aufrecht, ebenso ist die Einfuhr

von lebenden Schweinen im Gewichte von mindestens 120 kg aus den nicht gesperrten Jurisdictionsgebieten und die Einfuhr von geschlachteten Schweinen in unzertheiltem Zustande mit noch anhaftenden Nieren und dem intacten Nierenfett nach den schon mit der hierämtlichen Kundmachung vom 5. Juli 1895, Z. 63643, namhaft gemachten Orten, und zwar Baden, Bruck a. d. Leitha, Floridsdorf, Inzersdorf, Korneuburg, Krems, Laa a. d. Thaya, Mödling, St. Pölten, Stockerau, Waidhofen a. d. Ybbs, Wiener-Neustadt und Wien gegen Einhaltung der übrigen normierten Bestimmungen der bezogenen Kundmachung auch weiterhin gestattet.

Alle jene Viehtransporte aus Croatien-Slavonien, unter welchen bei der thierärztlichen Untersuchung in der Bestimmungs- (Auflade-)Station ein Fall von Maul- und Klauenseuche oder von Schweinepest constatiert werden sollte, sind nach der Verladestation wieder zurückzuweisen und eine Ausnahme von dieser Regel ist nur dann eintreten zu lassen, wenn der betreffende Viehtransport im gleichen Waggon direct nach dem Schlachthause des Stationsortes abrollen kann.

Von dieser Verfügung wird bis auf weiteres nur in der Eisenbahnstation Wien, St. Marx, und nur rücksichtlich jener Viehtransporte der gedachten Herkunft eine Ausnahme zugestanden, welche in einem der Wiener Bahnhöfe im verseuchten Zustande betroffen und zur sofortigen Schlachtung in Wien bestimmt werden, somit auch nach der Station Wien, St. Marx, überstellt werden können.

Durch diese am 12. August 1896 in Wirksamkeit tretende Kundmachung wird die hierämtliche Kundmachung vom 22. Juni 1896, Z. 60282, außer Kraft gesetzt.

Übertretungen der Bestimmungen der vorliegenden Kundmachung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft, wobei auch die Vorschriften des § 46 Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880 Anwendung finden.

* * *

Ein- und Durchfuhr von Klauenthieren aus dem Occupationsgebiete nach und durch Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 11. August 1896, Z. 76370 (M.-Z. 141448/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut ämtlicher Nachricht ist die Maul- und Klauenseuche in Bosnien auch im Bezirke Bugojno zum Ausbruche gekommen.

Gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 8. August 1896, Z. 26734, wird daher das mit der hierämtlichen Kundmachung vom 21. Juli 1896, Z. 69735, erlassene Verbot der Ein- und Durchfuhr von Wiederkäuern aus den bosnischen Bezirken Glamoč, Livno und Derwent auch auf den Bezirk Bugojno ausgedehnt.

Das Verbot der Ein- und Durchfuhr von Schweinen aus dem ganzen Occupationsgebiete bleibt bis auf weiteres aufrecht.

Übertretungen dieser am 4. August d. J. in Kraft tretenden Anordnung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft und kommen hiebei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der hiezu erlassenen Durchführungsvorschrift R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880 in Anwendung.

* * *

Einfuhr von Schweinen aus Österreich-Ungarn in die Schweiz.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 11. August 1896, Z. 75795 (M.-Z. 141171/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut amtlicher Nachricht hat der schweizerische Bundesrath als Vorsichtsmaßregel gegen die Einschleppung der Schweinepest Folgendes angeordnet:

I. Die Einfuhr von Schweinen aus dem Auslande ist vom 20. Juli an verboten.

II. 1. Das schweizerische Landwirtschafts-Departement ist ermächtigt, für Schweine über 60 kg Lebendgewicht Einfuhrbewilligungen zu ertheilen, wenn der betreffende, das Gesuch vermittelnde Canton sich verpflichtet:

a) die eingeführten Schweine in geeignete, in der Nähe von Schlachtanstalten befindliche, leicht desinficierbare Stallungen verbringen und

b) dieselben bis zur Abschlachtung sanitätspolizeilich überwachen zu lassen.

2. Für Schweine bis und mit 60 kg Lebendgewicht (Ferkel, Aufzuchtschweine) dürfen indessen nur ausnahmsweise Einfuhrbewilligungen ertheilt werden, wenn der betreffende, das Gesuch vermittelnde Canton sich verpflichtet:

a) die eingeführten Schweine in geeigneten, leicht desinficierbaren Localen einem mindestens 30tägigen Stallbann zu unterwerfen und

b) für während dieser Zeit durch einen patentierten Thierarzt wirksam überwachen zu lassen.

III. Gesuche um Einfuhrbewilligungen sind unter Angabe des Einfuhrzollamtes an die zuständigen cantonalen Behörden zu richten, welche dieselben mit ihrem Gutachten an das schweizerische Landwirtschafts-Departement übermitteln.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

* * *

Beschränkungen im Verkehre mit Klauenthieren aus Kärnten nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 11. August 1896, Z. 70881 (M.-Z. 141149/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem laut ämtlicher Nachricht die Maul- und Klauenseuche in Kärnten in den politischen Bezirken Klagenfurt, St. Veit, Wolfsberg und in der Stadt Klagenfurt herrscht und augenscheinlich im Zunehmen begriffen ist, wird die Einfuhr von Klauenthieren aus den obgenannten Bezirken nach Niederösterreich verboten.

Die Einfuhr von zur Schlachtung bestimmten Rindern aus denselben nach Wien, St. Marx, ist jedoch, und zwar gegen Beobachtung der mit den h. ä. Kundmachungen vom 10. September und 15. October 1895, ZZ. 84899 und 97615, hinsichtlich der Zufuhren von seuchenverdächtigen Thieren vorgeschriebenen Bedingungen gestattet.

Übertretungen dieser am 14. August d. J. in Kraft erwachsenden Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft.

* * *

Städtisches Lagerhaus.

Vom 6. August bis 13. August 1896.

Waren eingelagert . . . . . 75.137 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 66.861 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 23.666 Meter-Centner.

Lagerstand vom 13. August 1896: 256.100 Meter-Centner, und zwar:

29.832	Meter-Centner	Weizen,	10.415	Meter-Centner	Roggen,
25.328	„	Gerste,	2.440	„	Hafer,
103.875	„	Mais,	23.328	„	Ölsaaten,
6.787	„	Mehl u. Kleie,	3.563	„	Wein,
24.680	„	Zucker,	1.196	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,767.080 fl. öst. Währ.

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate Juli 1896 betrug die Zahl der vom Wiener Magistrate abgeschobenen Individuen . . . 339
dem Wiener Magistrate zugeschobenen (zuständigen) Individuen 30
Durchschüblinge 189
Gesammtzahl . 558

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 13. August bis 17. August 1896:

Für Neubauten:

V. Bezirk: Haus, Siebenbrunnengasse 56, von Ed. Rösner, Baumeister (6138).
„ „ Haus, Embelgasse 33, von Ed. Rösner, Baumeister (6139).
IX. Bezirk: Haus, Hebragasse, Einl.-Z. 1406, von M. E. Fromme, XVII., Geblergasse 69, Bauführer A. Matschinger (6102).
„ „ Haus, Liechtensteinstraße 60, von Samuel Glaser, Gumpendorferstraße 16, Bauführer Karl Kremen (6129).
X. Bezirk: Laaerberg, Ziegelwerk, von Anton Mayer, Bauführer Joh. Sedlaček (35305).
„ „ Haus, Ecke Schrötter- und Senefeldergasse, Einl.-Z. 1575, von Michael Portner, Bauführer Franz Oberhauser (36016).
„ „ Triesterstraße, nächst dem evangelischen Friedhofe, von Josef Hecht (35094).
XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Bendlgasse, Einl.-Z. 1348, Cat.-Parc. 70/15, von Anna Sechau, V., Steinbauergasse 22, Bauführer Josef Hartl, Baumeister (24030).

Für Zubauten:

X. Bezirk: Laxenburgerstraße 6/8, von August Tschinkels Söhne, Bauführer W. Laitl (34958).
„ „ Vordere Südbahnstraße 8, von der Kaltenleutgebener Cementkalk-Actiengesellschaft, Bauführer Al. Schumacher (35164).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Bauernmarkt 3, von Anton Frick, Baumeister (6125).
„ „ Museumstraße 4, von Ad. Goldenberg, Baumeister (6134).
„ „ Elisabethstraße 3, von Rudolf Malek, Bauführer J. Nowak (6134).
II. Bezirk: Fugbachgasse 5, von Johann Schieber, Baumeister (6111).
„ „ Schüttelstraße 57, von Franz Herza, Bauführer ? (6115).
IV. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 41, von Ludwig Schoderböck, Baumeister (6105).
„ „ Rubensgasse 11, von Ferd. Pater, Bauführer Leopold Scherer (6131).
„ „ Paniglgasse 9, von Ludwig Herschmann, Bauführer J. Ebetshuber (6155).
V. Bezirk: Johannagasse 8, von Franz Waza, Bauführer J. Schonka (6169).
VIII. Bezirk: Neudeggergasse 6, von Josef Bündsdorf, Baumeister (6143).
IX. Bezirk: Wagnergasse 8, von Ad. Goldenberg, Baumeister (6135).
„ „ Hahngasse 34, von Johann Nowak, Maurermeister (6133).
XII. Bezirk: Rosenhügelstraße 32, von Franz Prosser, Maurermeister, ebenda (24988).
XVII. Bezirk: Hernals, Wichtelgasse 55, von Josef Brantner, ebenda, Bauführer Franz Haslinger (28925).
„ „ Hernals, Wichtelgasse 77, von Franz & Alois Angerer, Bauführer Karl Haas (29041).
XIX. Bezirk: Döbling, Döblinger Hauptstraße 55, von Franz Kreindl, ebenda, Bauführer Ferd. Dehm & Olbricht (16576).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Rohrcanal, Wallensteinstraße 40, von Jakob und Veronika Seifer, XVI., Ottakringerstraße 31, Bauführer C. Mayer (6110).
„ „ Flugbach, Kronprinz Rudolfstraße, von Johann Wachuda, Taborstraße 76, Bauführer ? (6116).
„ „ Werkstätte, Vorgartenstraße, Einl.-Z. 3065, von der Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Kupka & Orglmeister (6140).
„ „ Schupfe, Raphaelgasse 4, von Alb. Bernert, Bauführer M. Neubauer (6163).
III. Bezirk: Maschinenhaus, Ungargasse 53, von Portoir & Fix, Bauführer ? (6158).
VI. Bezirk: Abort, Kasernengasse 20, von Jakob Scherber, Bauführer F. List (6128).
IX. Bezirk: Abort und Pissoir, Sechsschimmelgasse 9, von J. Klein, Bauführer L. Klima (6167).
XII. Bezirk: Abortanlage, Bonygasse 18, von Josef Holzinger, ebenda, Bauführer Heinrich Reiter, Baumeister (24986).
„ „ Riegelwandbau, Wilhelmstraße 43, von Ignaz Schiller, ebenda, Bauführer Wilhelm Hartmann (25263).
„ „ Kuh- und Pferdestall, Hauptstraße 5, Einl.-Z. 82 Unter-Meidling, von Eduard Hyrtl, ebenda, Bauführer Josef Schnatter, Baumeister (25417).
„ „ Provisorisches Arbeiterhaus, Herricusgasse, Einl.-Z. 369 Hetzendorf, von Johann Endlweber, Hetzendorferstr. 91, Bauführer Josef Schaufler (25463).
XV. Bezirk: Gartenmauer-Aufstellung, Fünfhaus, Tamengasse 17, von der Congregation der Mission des heil. Vincenz von Paul, XV., Pouthongasse 16, Bauführer Rudolf Zemann (18256).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

XVIII. Bezirk: Gersthof, Herbeckstraße 51, von Elisabeth Schallinger, Bauführer Ferdinand Ptazek (26657).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

III. Bezirk: Rudolfsgasse, Einl.-Z. 2860/1—2, von Gottlieb Bettelheim und Max Reiner, durch Dr. Ad. Bachrach (6137).
XII. Bezirk: Diefenbachgasse 61, Einl.-Z. 238, von Karl Helm, ebenda (25028).
„ „ Bethlengasse, Einl.-Z. 475 Hetzendorf, Cat.-Parc. 426/3, von Wilhelm und Helene Zwierzina, IV., Wiedenergürtel 26 (25470).
XVIII. Bezirk: Realität, Einl.-Z. 382, Pötzleinsdorferstraße, von Bertha Färber (26631).
„ „ Realität, Einl.-Z. 795, Gersthof, Schindlergasse 56, von der I. Wiener Wohnungs-Genossenschaft (26634).
„ „ Realität, Parcelle 184/14, 185/24, Währing, Ecke der Szartoriský- und Witthauergasse, von der I. Wiener Wohnungs-Genossenschaft (26636).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

IV. Bezirk: Mayerhofgasse 12, von Franz Klein, Baumeister (6120).
VII. Bezirk: Zollergasse 2, von Karl Stigler, Baumeister (6164).
VIII. Bezirk: Lammgasse 4, von Franz Neumann, Baumeister (6096).

Gewerbeanmeldungen vom 13. August 1896.

Spacek Eugen — Anstreicher — III., Kleistgasse 9.
Kothgaßner Johann — Bambusmöbel-Erzeugung — VII., Lerchenfelderstraße 13.
Ott Josef v. — Bau-Ingenieur — XIII., Auhofstraße 218.
Dudek Karoline — Brennmaterialien-Kleinhandel — IX., Clusiusgasse 1.
Wrba Gustav — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Seidengasse 29.
Anderst Anna — Damenkleidermacherin — XI., Simmeringer Hauptstraße 78.
Vavřička Beatrix — Damenkleidermacherin — IX., Georg Siglgasse 5.
Böhm Ferdinand — Fleischhauer — XV., Dingelstedtgasse 19.
Reschreiter Anton — Frachtentransport, Kleinfuhrwerk, Lic.-Nr. 671 — IX., Nussdorferstraße 53.
Endt Stephan — Friseur und Raseur — VII., Bennogasse 75.
Baumann Adam — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Weinbergg. 66.
Hopfner Paul jun. — Gastwirt — VII., Burggasse 70.
Fischer Josef, öffentl. Gesellschafter: Frieben Emanuel, Elsinger Franz jun., Firma Fischer, Frieben & Comp. — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Mariahilferstraße 76.
Byliczek Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Ehrenfelsgasse 20.
Genitheim Anna Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Victoriagasse 14 a.
Kellermann Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Adamsgasse 16.
Přiborsky Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Gürtelstraße 21.
Trais Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Simmeringer Hauptstraße 163.
Kam Adolf, Löwy Wilhelm, Kam Leo — Getreide-Agentur — II., Große Mohrengasse 3.
Kemptner Friedrich — Mattich Franz — Goldarbeiter — VII., Mondscheingasse 20.
Zschupa Karl — Hadern-, Knochen- und Abfällehandel — XVI., Neumayergasse 22.
Peschka Eduard — Hallentrödler — IX., Simondenkgasse 5.
Roth Michael — Lederausschneider — XIV., Kauerhof, Stiege 6.
Flandorfer Elisabeth — Marktvictualienhandel — XIII., Ihering gasse 36.
Balas Wenzel — Metallschleifer — VII., Neustiftgasse 109.
Repa Johann — Obstweinschank und Pferdefleischkocherei — XIX., Sonnbergplatz 7.
Jontof-Hutter Albine — Pfaidlerei — VII., Neubaugasse 72.
Mandl Regine — Pfaidlerei — IX., Sechsschimmelgasse 12.
Breimann Johann — Schuhmacher — II., Wolfsaugasse 6.
Zelinka Josefine — Schul- und Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilderverkauf — XI., Jedlitzkygasse 23.
Havranek Jakob — Selchwaren-Verschleiß — IX., Lazarethgasse 26.
Rötzer Franz — Selchwaren-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 5.
Thyam Johann — Spirituosen-Erzeugung auf kaltem Wege und Kleinverschleiß in handelsüblich geschlossenen Flaschen — II., Heinzelmanngasse 7.
Weiß Hermine — Spirituosen- und Liqueur-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden — II., Obere Donaustraße 67.
Fedrizzi Josefine — Sodawasser-, Canditen- und Bäckerei-Verschleiß — XIV., Kürnbergergasse 8.
Schmid Augustine — Wäscherin — XI., 2. Landengasse 85.
Bauer Rosine — Zeitungs-Verschleiß — XII., Vivenotgasse 28.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 14. August 1896.

Ernstbrunner Heinrich — Cartonagewaren-Erzeugung — XVI., Koffler-platz 4.
Prager Emilie — Damenkleidermacherin — XIII., Auhofstraße 171.
Schlager Katharina — Damenkleidermacherin — VI., Magdalenenstr. 64.
Schmidt Franz — Drechsler — XVI., Brüßlgasse 33.
Bachlehner Juliana — Einspänner-Lic.-Nr. 1148 — XVI., Ottakringerstraße 223.
Haberl Josef — Einspänner-Pachtbetrieb Lic.-Nr. 1465 — XVI., Ottakringerstraße 223.
Feck Eva — Einspänner Lic.-Nr. 878 — XVI., Wattgasse 40.
Kandler Minna — Ein- und Verkauf von altem Eisen im Umherziehen — XVI., Ottakringerstraße 114.
Zierhut Anton — Faßbinder — XVI., Festgasse 12.
Straßberger Clara — Fleisch-Verschleiß — I., Wachtelgasse 4.
Wierl Therese — Fleischselchergewerbe — XVII., Hernalser Hauptstr. 75.
Klein Rudolf — Friseur und Raseur — II., Rothe Sterngasse 24.
Rothleim Amalia — Friseur und Raseur — II., Jägerstraße 29.
Gravier Ferdinand — Galanteriewaren-Verschleiß — II., Thiergarten.
Abele Anton — Galvaniseur — XVII., Mariengasse 2.
Engler Siegmund — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Huberg. 10.
Gusterschütz Agnes — Gastwirtin — I., Rauhensteingasse 5.
Heimel Andreas — Gastwirt — III., Baumgasse 9.
Keider Francisca — Gast- und Schankgewerbe (Pachtbetrieb) — XVI., Lienfeldergasse 25.
Neuhuber Lambert — Gastwirt — VI., Gumpendorferstraße 133.
Neumann Adele — Geflügel- und Fisch-Verschleiß — VI., Kasernengasse 11.
Angerer Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hadikgasse 112.
Berger Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Schiffamtsgasse 6.
Braxmayer Abraham — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Obere Donaustraße 77.
Frischauf Lambert — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Abelegasse 25.
Fritsch Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Bienengasse 2.
Gettler Andreas — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Margarethenstr. 4.
Heinz Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wilhelminenstr. 135.
Hopfinger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Mohsgasse 35.
Kohn Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Salzgries 17.
Lechner Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Geblergasse 62.
Madl Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Friedmannsg. 20.
Mayer Simon — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Schottenring 32.
Nechratal Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lederergasse 30.
Schnabel Marcus — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rueppgasse 25.
Tutsch Therese — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Festgasse 17.
Weiler Siegmund — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluss der Nahrungs- und Genussmittel — XVII., Hernalser Hauptstraße 72.
Laufer Abraham — Dauernde Geschäftsbesorgung gegen Provision für eine Firma — II., Wallensteinstraße 68.
Kipp Anton — Holz- und Kohlenhandel — III., Schimmelgasse 15.
Pařizek Wenzel — Hutmacher — VI., Wallgasse 7.
Wimmer Sixtus — Kleinfuhrwerk — XVII., Gschwandnergasse 3.
Stühl Marie — Kupferschneidergewerbe — III., Kollergasse 12.
Heger Marie — Marktvictualienhandel — II., Karmelitermarkt.
Smola Julie — Marktvictualien-Verschleiß — I., Zedlitzgasse.
Travnicek Wilhelm — Milchmeier — XVI., Lienfeldergasse 37.
Trupp Juliana — Marktvictualien-Verschleiß — XVII., Schopenhauerstraße 19.
Kluger Bertha — Maschinstrickerin — II., Ferdinandsstraße 13.
Čurik Anton — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VI., Webgasse 8.
Geißler Karl — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 130.
Skala Theresia — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI., Haberlgasse 45.
Tuider Elisabeth — Milch-Verschleiß — XVII., Urbangasse 6.
Weinberger Samuel — Milch-, Mehl-, Gebäck- und Hülsenfrüchten-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 36.
Lörincz Stephan — Paprika-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 75.
Kahlig Gisela — Paramenten-Erzeugerin — I., Weihburggasse 18.
Cral Betti — Pfaidlerei — II., Kleine Schiffgasse 4.
Fischer Richard — Pfaidler — VI., Hirschengasse 5.
Müllner Franz — Pfaidler — I., Rauhensteingasse 3.
Fischer Otto Oskar — Photograph — XVI., Rückertgasse 1.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Stadtrath:
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 5. August 1896 1035
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 6. August 1896 (vormittags) 1040
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 6. August 1896 (nachmittags) 1043
Allgemeine Nachrichten:
Supplementheft zum Werke „Das Dampfkesselwesen in Österreich" . 1046
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Täglicher Fleischmarkt vom 9. August bis 14. August 1896 1046
Pferdemarkt vom 14. August 1896 1047
Schlachtviehmarkt vom 17. August 1896 1047
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 14. August 1896 1047
Beschränkungen des Verkehres mit Klauenthieren aus Schlesien nach Niederösterreich 1047
Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Croatien-Slavonien nach Niederösterreich 1047
Ein- und Durchfuhr von Klauenthieren aus dem Occupationsgebiete nach und durch Niederösterreich 1048
Einfuhr von Schweinen aus Österreich-Ungarn in die Schweiz . . 1048
Beschränkungen im Verkehre mit Klauenthieren aus Kärnten nach Niederösterreich 1048
Städtisches Lagerhaus 1049
Öffentliche Sicherheit 1049
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 13. August bis 17. August 1896 1049
Gewerbeanmeldungen 1050
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. V. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.